

# Amtliches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **61 (2001-2002)**

Heft 6: **Computerspiele ein pädagogisches Thema?**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ■ Weiterbildung Zweitsprachunterricht (ZSU) Italienisch

In den Sommerkursen 2002 beginnt der letzte Weiterbildungskurs «Zweitsprachunterricht Italienisch» für Lehrpersonen der 1. – 3. Klasse. Die Weiterbildung umfasst 3 Intensivkurse von je zwei Wochen (jeweils im Rahmen der Sommerkurse) und 3 Extensivkurse von je zwölf Abenden zu 2 Lektionen.

In den Intensivkursen (Erweiterung der Sprachkompetenz) vom 29. Juli – 9. August 2002 sind noch Plätze frei.

Zur Weiterbildung gehört auch der Besuch des Didaktikkurses, welcher in zwei Teilen während den Frühjahrs- und den Herbstferien stattfindet. Der Didaktikkurs 2002 ist bereits ausgebucht, für den Kurs im Jahre 2003 sind noch wenige Plätze frei.

Die Weiterbildung steht allen Lehrpersonen offen, welche an der Primarschule und/oder den Kleinklassen unterrichtsberechtigt sind. Eine Beschreibung der Weiterbildung ZSU für Lehrpersonen der 1. – 3. Klasse ist im gelben Kursheft, «Weiterbildung Januar – Juni 2002 – Sommerkurse» oder unter [www.avk-gr.ch/schulprojekte/weitere](http://www.avk-gr.ch/schulprojekte/weitere) zu finden.

Anmeldungen für die Weiterbildung ZSU Italienisch sind an die Projektleitung ZSU, Amt für Volksschule und Kindergarten, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu richten, welche auch weitere Auskünfte erteilt, Telefon 081 257 27 38/39, E-Mail: [josef.senn@avk.gr.ch](mailto:josef.senn@avk.gr.ch)

## ■ Beiträge für Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen

Für das Jahr 2002 hat die Regierung zusätzliche Mittel zur Unterstützung von Projekten in der Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen bereitgestellt. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, die Umsetzung des in den Lehrplänen verankerten Auftrages bewusster wahrzunehmen und in den schulischen Alltag zu integrieren.

Das heutige Gesundheitsverständnis orientiert sich an einer umfassenden, dynamischen

Betrachtungsweise von Gesundheit und Prävention. Gesund leben bedeutet auch einen selbstkritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit den eigenen Ressourcen als Lehrperson in einem komplexen und anforderungsreichen schulischen Umfeld. In dieser Richtung soll an den Schulen weiter gearbeitet werden können.



Seit 1. Mai 2001 steht im Kanton Graubünden das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZEPRA Chur, Tel. 081 252 53 50) für Information, Dokumentation, Beratung sowie Kampagnen und Aktionen zur Verfügung. Das Angebot des ZEPRA richtet sich insbesondere auch an Schulen. Daneben bestehen weiterhin Angebote anderer Anbieter zu verschiedenen Bedingungen.

Im Sinne eines Versuches können im Jahr 2002 Gesuche von Lehrpersonen, Teams, Schulleitungen oder ganzen Schulen für Beiträge an Projekte der Gesundheitsförderung ab sofort direkt ans Amt für Volksschule und Kindergarten gerichtet werden. Notwendig ist die vorgängige Klärung der allfälligen Beteiligung der Gemeinde. Die Eingaben werden auf ihre Zielsetzungen,

die vorgesehenen Kosten und das Umsetzungskonzept hin überprüft. Wichtig ist die Ausrichtung der Projekte auf eine nachhaltige Verankerung von gesundheitsfördernden Haltungen in der Schule und deren Umfeld.

Eingaben für SCHILF-Kurse zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen erfolgen weiterhin über die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung. Sie werden aus Mitteln der Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen unterstützt. Dies gilt auch für Kurse der freiwilligen Weiterbildung für Lehrpersonen der Volksschule und des Kindergartens im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention.

Der zeitliche Rahmen für die Eingabe und Durchführung von Projekten und Kursen, die der Gesundheitsförderung dienen, ist in der Versuchsphase eingeschränkt.

Eingabeunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie vom Amt für Volksschule und Kindergarten, Koordination Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen, Christine Bucher:

E-Mail: [christine.bucher@avk.gr.ch](mailto:christine.bucher@avk.gr.ch); Tel. 081 257 27 20 oder 081 252 18 04.

Amt für Volksschule und Kindergarten

## ■ Schulsportanlässe 2002

Datum	Schulsportanlass	Kategorien	Ort	Organisator/in
Samstag 23. März	<b>KST Basketball</b> Switcher Kidz Open	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5.–9. Schuljahr	Chur Gewerbliche Berufsschule	Oliver Sidler
Samstag 13. April 2002	<b>KST Unihockey</b> (Mittelstufe)	Klassenmannschaften Mädchen und Knaben 5. und 6. Schuljahr	Davos Arkaden Sporthalle	Peter Bertsch und UHC Iron Marmots Davos-Klosters
Samstag 13. April 2002	<b>KST Unihockey</b> (Oberstufe)	Klassenmannschaften Mädchen und Knaben 7.–9. Schuljahr	Chur Gewerbliche Berufsschule	Thomas Gilardi und UHC Rot-Weiss Chur
Mittwoch 5. Juni 2002	<b>Schweizerischer Schulsporttag</b> Badminton, Basketball, Geräteturnen, Handball, Leichtathletik, OL, Poly-sportive Stafette, Schwimmen, Unihockey, Volleyball	Schulsportgruppen nur qualifizierte Mannschaften der kantonalen Schulsporttage	Magglingen/ Biel	Kantone BE, JU, NE
Mittwoch 19. Juni 2002	<b>Final Crédit Suisse Cup 2002</b> 7-er Fussball	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5.–9. Schuljahr nur qual. Mannschaften des KST 7-er Fussballs	Bern div.	Schweizerischer Fussballverband und Crédit Suisse
Mittwoch 11. September	<b>KST 7-er Fussball</b>	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5.–9. Schuljahr; Qualifikation für den Final Crédit Suisse Cup 2003	Landquart Sportanlagen Ried	Oliver Sidler
Mittwoch 18. September	<b>KST Leichtathletik</b>	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5.–9. Schuljahr	Landquart Sportanlagen Ried	Adrian Graf

KST = Kantonaler Schulsporttag

Die detaillierten Ausschreibungen inkl. Anmeldeformular werden den Schulen jeweils via Turnberaterin bzw. Turnberater ca. 1½ Monate vor dem Anlass zugestellt und ausserdem auf der Homepage des Sportamtes Graubünden ([www.sportamt-gr.ch](http://www.sportamt-gr.ch)) publiziert. Weitere Auskünfte erteilt Corina Sutter, Sportamt Graubünden, Tel. 081 257 27 54 oder E-Mail [corina.sutter@sportamt.gr.ch](mailto:corina.sutter@sportamt.gr.ch).

## ■ Interessiert an einem einjährigen Stellentausch (Schuljahr 2002-03) mit einer Primarschullehrerin aus Hamburg?

Der **ch** Jugendaustausch, die schweizerische Koordinations- und Fachstelle für Schüler-, Lehrer- und Lehrlingsaustausch, sucht eine Primarschullehrperson in der Deutschschweiz (vorzugsweise aus einem Bergkanton), die an einem Stellentausch mit einer Kollegin aus Hamburg Interesse hätte.

### Die Lehrerin aus Hamburg

- unterrichtet an einer Grundschule in Hamburg
- die Schule umfasst Grund-, Haupt- und Realschule (ca. 70 Lehrkräfte, 640 Schüler)
- unterrichtet zur Zeit eine 4. Klasse in den Fächern Deutsch, Rechnen, Eng-

lisch, Sachunterricht, Kunst, Religion und Ethik

- wäre bereit, ihre Unterkunft (kleines 3-Zimmer Häuschen an wunderschöner, ruhiger Lage, nahe Wald«LWhg») zu tauschen
- käme möglicherweise mit ihrem Partner

### Die Lehrperson aus der Deutschschweiz:

- könnte ihre Klasse in Hamburg übernehmen
- würde weiterhin von der Stammschule in der Schweiz entlohnt
- müsste allenfalls einen finanziellen Beitrag an die deutsche Lehrkraft entrichten, um unterschiedliche Lohn- und Lebenskosten etwas auszugleichen

Genauere Informationen zum Stellentausch finden Sie unter [www.echanges.ch](http://www.echanges.ch)

### Interessiert? Dann melden Sie sich so schnell wie möglich bei

Caroline Bütler, **ch** Jugendaustausch  
Dornacherplatz 19, 4501 Solothurn  
Telefon 032 625 26 83  
E-mail: [austausch@echanges.ch](mailto:austausch@echanges.ch)

## LGR im Internet



Möchten Sie da arbeiten, wo andere Ferien machen?  
Dann haben wir das Richtige für Sie!

Der **Sekundarschulverband Mittelprättigau** sucht auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 eine

### Oberstufenlehrkraft (Sek phil I evt. phil II) Pensum 100%

Es können sich jedoch auch Inhaber anderer Ausweise bewerben.

Unser kleines Team in **Küblis GR** umfasst 3 Vollzeit- und 3 Teilzeitlehrpersonen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 26. März 02 an:

**Markus Joost,**  
Hauptstrasse 290A, 7223 Buchen  
E-Mail [Markus.Joost@zauggel.ch](mailto:Markus.Joost@zauggel.ch)

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne M. Gasser  
Sekundarlehrer, Tel. 081 332 29 06.

[www.kinderundjugendtheater.ch](http://www.kinderundjugendtheater.ch)  
die aktuellen Theaterproduktionen  
für junges Publikum

ASTEJ  
Schweizerischer Verband des Theaters  
für Kinder und Jugendliche